

# GÜSSINGER SONNTAGSBLATT

## Südburgenländischer christlicher Bauernfreund

**Bezugspreise**  
Jährlich S 6. 1/2jährig S 3  
1/4jährig S 1.50.  
Für Amerika 3 Dollar.  
Für Ungarn 8 Pengö.



Redaktionschluss:  
Donnerstag Mittag  
Manuskripte werden nicht  
zurückgegeben.  
Öst. Postsp. Konto 150 58

Inseratenannahme ausserhalb Güssing: **Österr. Rudolf Mosse Akt. Ges., Wien, I. Seilerstätte 2.** Tel. R. 27 5 3

### Klare Linie für Staatsbeamte

Bei der feierlichen Vereidigung des Landesfachleiter der öffentlichen Angestellten des Burgenlandes ergriff Bundeskommissär Generalsekretär Oberst Adam das Wort und erhob unaufschiebbare Forderungen an die Beamtschaft. Der Bundeskommissär erklärte unter anderem:

„Der sogenannte „unpolitische“ Offizier und Beamte der Vorkriegszeit, der nur seinen Berufspflichten lebte und sich für Parteipolitik höchstens bei der Zeitungslektüre interessierte, war dennoch Stütze und Träger einer politischen Idee, einer Staatsidee, die wohl schon damals aus verschiedenen nationalen Lagern heftig bekämpft wurde, aber nicht ernstlich gefährdet war, und gerade im „unpolitischen“ Offizier ihren stärksten Rückhalt hat. Wir müssen auf das innigste wünschen, dass dieser Zustand wiederkehre und er wird wiederkehren, nicht heute oder morgen, aber in einer nicht allzu fernen Zukunft. Für heute und für die nächste Zukunft jedoch haben wir damit zu rechnen, dass der politische Streit im wesentlichen nicht um die Frage geht, wie die Verhältnisse im Inneren unseres Staates am zweckmässigsten zu ordnen sind, sondern es geht um den Staat selbst.“

Die Männer, die heute bewusst und betont ausserhalb der VF. stehen, erstreben in ihren Leitziele entweder die Unterwerfung unseres Volkes unter die Diktatur internationaler Bolschewiken, oder sie wollen den geheiligten deutschen Boden unseres österreichischen Vaterlandes zu einer Provinz Berlins machen. In solcher Situation können wir nicht dulden, dass sich Diener des Staates „neutral“ verhalten und bedacht sind, ihre Reserveverbindungen nach rechts oder links zu erhalten. Wir haben den Kampf nicht gesucht, sondern er wurde uns aufgezungen. Die den Kampf wollten, mögen sich endlich Rechenschaft darüber geben, dass man nicht gleichzeitig in zwei Lagern stehen kann. Ich vermag jede politische Gesinnung,

die mit aufrichtigem Herzen, mit reinen Händen und anständigen Umgangsformen vertreten wird, zu achten. Aber Diener des Staates, mögen es Universitätsprofessoren oder junge Amtsgelhilfen sein, die dem Staat die Treue gelobt haben und sich dabei für alle Fälle auch freundschaftliche Verbindungen zu staatsfeindlichen Richtungen sichern, gebührt weder politische noch menschliche Achtung. Tiefstes Verständnis für Bekennermut — auch wenn es nicht unser Bekenntnis ist — aber kein Verständnis mehr für Bekennermut gegen den Staat, verbunden mit pragmatischem Dienstverhältnis zu diesem Staat und Pensionsberechtigung!“

### Oberst Adam über Jugenderziehung.

Der Generalsekretär der Vaterländischen Front Oberst Walter Adam erklärte in der Jahreshauptversammlung des Wiener Katechetenvereins über die Frage der Jugenderziehung: „Um die Jugend nach bestimmten Grundsätzen

erziehen zu können, muss der Lehrer selbst von diesen Grundsätzen durchgedrungen sein. Theoretischen Religionsunterricht könnte auch ein glaubensloser Lehrer erteilen, aber zur Erziehung der Jugend im christlichen Sinn ist es erforderlich, dass der Religionslehrer selbst von diesen Glauben erfüllt ist. In der Erziehung zum Vaterland ist es nicht anders, nur der wird eine österreichische Jugend im Geiste des neuen Staates erziehen können, der selbst diesen Geist aus ganzer Seele bejaht.“

### Finanzminister Dr. Draxler in London.

London, 27. Jänner.  
Die vom Bundesminister für Finanzen Dr. Draxler und dem Präsidenten der Oesterreichischen Nationalbank Dr. Kienböck geführte österreichische Delegation zum Abschluss der Verhandlungen mit den Auslandgläubigern der Kreditanstalt ist heute nachmittag hier eingetroffen.

## Norddeutscher Lloyd Bremen

NACH NEWYORK MIT DEN SCHNELLSTEN DEUTSCHEN SCHIFFEN

„Bremen“ „Europa“ „Columbus“

4 1/2 Tage Ozeanfahrt

Regelmässige Schiffsverbindungen nach allen Teilen der Welt

Nordamerika, Südamerika Afrika,

Ostasien, Australien

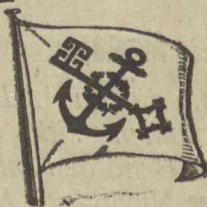
Auskünfte und Prospekte kostenlos durch

**Norddeutscher Lloyd**

Hauptbüro: Wien, I., Kärntnerring 13 (Grand Hotel)

Zweigstelle: Wien, IV., Wiedner Gürtel 10 (gegenüber dem Süd- und Ostbahnhof)

**In Güssing: Spar- und Kreditbank A. G.**  
Vormals „Güssinger Sparkasse“.



**Spendet für die Winterhilfe! Denket der Hungernden und Frierenden im Burgenland!**



**HAMBURG-AMERIKA LINIE**



**Regelmäßige Abfahrten**  
nach Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Kanada,  
Ostasien, Niederländisch-Indien, Australien, Südafrika

Kostenlose Auskünfte und Anmeldungen:  
**STEFAN KLEE / GÜSSING**

Es reist sich gut mit den Schiffen der Hamburg-Amerika Linie



In den abendstunden besuchten der Finanzminister un die Herren seiner Begleitung die Westminster Hall, um an der Bahre des verstorbenen Königseinige Minuten in stiller Andacht zu verbringen.

## Feuerwehrkommandanten Rapport in Güssing.

Am 24. Jänner 1936 fand im Kinosaale in Güssing unter dem Vorsitz des Herrn Landesfeuerwehrkommandanten Regierungsrat Professor Karl Unger ein Feuerwehrkommandanten Rapport statt.

Bei diesen wichtigen Beratungen führte das Referat der Herr Landesfeuerwehrinspektor Franz Binder, der alle aktuellen Fragen, welche die Feuerwehren des Burgenlandes betreffen berührte, aufklärende Direktiven erteilte und über die nächsten Obliegenheiten der Ortsfeuerwehren als Körperschaft mit öffentlichen Rechten, wichtige Winke erteilte.

Bei diesem Bezirksfeuerwehrkommandanten Rapporte haben sich der Herr Bezirksfeuerwehrkommandant Johann Wagner senior mit sämtlichen Funktionären des Bezirksfeuerwehrkommandostabes und alle Ortsfeuerwehrkommandanten des Bezirkes Güssing vollzählig eingefunden.

Vor Beginn der Beratungen hat Schuldirektor Krammer als derzeitiger Bürgermeister der Gemeinde Güssing, die Anwesenden Feuerwehrführer bzw. Feuerwehrkommandanten begrüsst und den Beratungen den besten Erfolg gewünscht.

Güssing, am 28. Jänner.

## 260 Kälteopfer in Amerika.

Aus New-York wird telegraphiert: Der fort dauernden riesigen Kälte sind bisher in vereinigten Staaten 260 Personen zum Opfer gefallen.

## Fürst Starhemberg bei König Eduard.

Vizekanzler Fürst Starhemberg überbrachte König Eduard bei Empfang der Staatsoberhäupter und der Delegationen der einzelnen Länder im Buckingham-Palast die tiefe Anteilnahme des Bundespräsidenten, der Regierung und ganz Oesterreich, anlässlich des Todes Königs Georg.

Fürst Starhemberg stellte die Mitglieder der österreichischen Delegation dem englischen König vor. Bei dem anschliessenden Gespräch kamen die grossen Sympathien zum Ausdruck, die König Eduard für Oesterreich und sein Volk hegt.

Vizekanzler Fürst Starhemberg hatte auch so Gelegenheit, mit den meisten führenden Staatsmännern der bei den Trauerfeierlichkeiten in London vertretenen Mächte Fühlung zu nehmen. Bei diesen Ansprachen zeigte sich das starke Interesse und die warme Freundschaft, welche in den einzelnen Ländern für den österreichischen Bundestaat lebendig sind.

Besonderes Interesse wurde allseits der Persönlichkeit des Führers der österreichischen Delegation, dem Vizekanzler Fürsten Starhemberg, entgegengebracht.

## Die Kriegslage in Abessinien

### Panik in Addis Abeba.

Nach Meldungen, die aus Addis Abeba einlangen bemühen sich die obersten abessinischen Behörden nicht mehr, die Schwere der Niederlage Ras Destns zu verheimlichen. Der unter der Bevölkerung herrschende Alarmzustand wird durch die überstürzten Verteidigungsmassnahmen nur noch verschärft, und man befürchtet den Vormarsch der Abteilungen des Generals Graziani gegen die abessinischen Stellungen, die, wie die Abessinier selbst zugeben müssen,

sehr schwach sind. Ihre grösste Hoffnung ist die ungefähr 100.000 Mann starke Armee unter Führung des Dedschasmatsch von Makomer und des Gouverneurs von Bal, die in Eilmärschen gegen Süden zieht, um den General Graziani auf seinem Vormarsch nach Addis Abeba aufzuhalten.

### Der italienische Frontbericht.

Marschall Badoglio meldet: Eine unserer Kolonnen ist gegenwärtig damit beschäftigt, die Organisation des Gebietes zwischen Negelli und Doua Parma zu vollenden.

General Graziani meldet, dass der Erfolg der Schlacht am Ganale Doria nicht nur der grossartigen Angriffs- und Widerstandskraft der Heimat und Eingebornentruppen zu verdanken sei, sondern zu einem grossen Teil auch der Aufopferung der verschiedenen Verpflegsdienste, die alles in ihrer Macht stehende taten, ohne sich zu schonen.

An der Erythrafront schlug eine italienische Truppenabteilung nach vierstündigen Kampf starke gegnerische Kräfte in die Flucht.

### Munitionskisten im Lazarettwagen.

An der Somalifront wurde bei einem Erkundungsunternehmen ein kleines schwedisches Feldlazarett entdeckt und beschlagnahmt, das sich früher in Malca Dida befunden hatte.

Das schwedische Lazarett war auf fünf Lastkraftwagen untergebracht, die die Fahne und die Symbole des Roten Kreuzes führten. Die Lastwagen enthielten auch 27 Munitionskisten.

### Abessinische Verstärkungen nach Süden.

Addis Abeba, 28. Jänner.

Die Abessinier scheinen nunmehr die grössten Anstrengungen zu machen, den weiteren Vormarsch der Italiener an der Südfront zu verhindern. Neue Streitkräfte werden an strategisch wichtigen Punkten der Südfront gesammelt.

Dedschasmatsch Abeba eilt an der Spitze einer grossen Heeresgruppe vom Krertal aus nach dem Süden, um seinem jüngeren Bruder, Ras Desta, zu Hilfe zu kommen.

### Abessinische Zugeständnisse.

Addis Abeba, 28. Jänner.

Amtlich wird zugegeben, dass die Italiener Negelli erobert haben, es wird aber energisch dementiert, dass sie Uadara bedrohen.

Weiter wird die Nachricht dementiert, dass 10.000 abessinische Soldaten bei den letzten Kämpfen getötet worden seien, doch gibt man zu, dass diese Ziffer erreicht werden kann, wenn man die

### Zivilpersonen

miteinrechnet, die während des Luftbombardements ums Leben gekommen sind.

## Die Dritte Klasse auf dem Riesenschiff „Queen Mary“.

Wie sich unsere Leser erinnern werden, haben wir vor einiger Zeit interessante Einzelheiten über das neue Wunderschiff der Cunard White Star Linie, die Queen Mary“ (Königin Mary) gebracht.

Wir sind heute in der Lage, noch einige bemerkenswerte Details über die Ausstattung der unsere Leser in erster Linie interessierenden Dritten Schiffsklasse bekanntzugeben.

Dass jede Kabine mit fliessendem warmen und kalten Wasser ausgerüstet ist, haben wir bereits berichtet. Jede einzelne Kajüte ist aber auch mit Tischen, bequemen Stühlen, Vorhängen und Teppichen versehen und jedes einzelne Bett hat seine eigene Nachtlampe, die es den nicht schlafsuchenden oder schlaffindenden Passagieren ermöglicht, im Bett zu lesen, ohne die Mitreisenden in der Nachtruhe zu stören. Die vorzügliche Lüftung der Kabinen kann von den Passagieren selbsttätig geregelt und kontrolliert werden.

Auch die Aufenthaltsräume der Dritten Klasse bedeuten einen ungeheuren Fortschritt im Vergleich zu dem bisher aus Ozeandampfern in derselben Schiffsklasse Gebotenen. Den Passagieren Dritter Klasse stehen zur Verfügung:

Zwei Gesellschaftsräume unterhalb der Kommandobrücke, von denen man eine wunderbare Aussicht auf das Meer hat. Speisesaal, Rauchzimmer, Kinderspielzimmer, Tonfilmkino, Promenade- und Sportdecks usw. — Das gewaltige Schiff, von dessen Dimensionen man erst einen richtigen Eindruck gewinnt, wenn man vernimmt, dass sein erste Klasse-Restaurant und Foyer den ganzen Schiffsrumpf des ersten Cunard-Dampfers „Britannia“ zu fassen in der Lage wäre, wird seine erste Ausfahrt am 27. Mai dieses Jahres unternehmen. Schon jetzt sind fast alle Kabinen vergeben.

Den Österreicher wird es besonders freuen, zu hören, dass grosse Mengen österreichisches Edelholz zur Täfelung der Räume der „Queen Mary“ verwendet wurden.

## Sitte und Brauch im Burgenlande.

Geleitet von Karl Kirlay, Pinkafeld, Bgld.

### „Faschingsgebräuche.“

Frohsinn ist einer der ältesten Begleiter der Menschheit. Mag er uns wohl in manchen Stunden vergangen sein, so kehrt er doch immer wieder. Die Art und Weise wie er sich zu geben weiss, ist verschieden. Jenes, das uns vor Jahren noch zum Lachen reizte, wurde im Laufe der Zeit abgestumpft und verlor schliesslich seine natürliche humoristische Wirkung. Dort jedoch, wo er im volkstümlichen wurzelt, hat er seine ursprüngliche Fröhlichkeit beibehalten.

Zu diesen gehören die Faschingsgebräuche, die heute noch, wie früher, Frohsinn und Vergnügen hervorriefen und sich von Geschlecht zu Geschlecht vererbten, infolgedessen Jahrhunderte überlebten und heute noch im Volke weiterleben.

Ein Hauptverdienst für die Ueberlieferung dieses volkstümlichen Brauchtums gebührt zweifelsohne der Kirche, da sie den Gläubigern nicht nur Pflichten auferlegte,

sondern auch Rechte gewährte, in dem sie ihnen vor der vierzigtägigen Fastenzeit grössere Freiheiten gestatte, wohl wissend, dass der Mensch Frohsinn und Vergnügen benötigt. Finden wir doch deutliche Zeichen heute noch in christlichen Bräuchen, aus heidnischer Zeit stammend, die die Kirche damals nicht nur in ihre Obhut nahm sondern auch förderte, um den neugewonnenen Gläubigern den Uebergang in die christliche Kirche zu erleichtern.

Es soll uns daher nicht wundernehmen, wenn wir in vergilbten Chroniken des Mittelalters von der Abhaltung von Fastnachtspielen, Aufführung von Possen, udgl. lesen, die in Kirchen, unter dem Schutze der Kirche, abgehalten wurden. Aber nicht nur dort, sondern in den Bergen und im Flachlande fanden gleichermassen diese Fastnachtsspiele und Umzüge im Volke freudige Aufnahme, waren sie doch so recht geeignet, die so lange unterdrückte und entbehrte Lust zur Fröhlichkeit anzuregen.

Manche Faschingsgebräuche kennen wir nur mehr vom Hörensagen, während sich manche, allerdings ein Bruchteil, sich bis heute erhalten haben.

Nachfolgend seien einige Faschingsgebräuche aus dem Burgenlande (Hannersdorf) angeführt, die jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, sondern lediglich dazu dienen, altes Volksgut, das vielleicht in manchen Orten in Vergessenheit zu geraten droht, lebendig zu erhalten.

(Fortsetzung folgt!)

## Politische Gespräche in London.

Paris 29. Jänner

Die französischen Minister, die sich zur Beisetzung des Königs Georg nach London begeben hatten, haben die Gelegenheit ihres Besuches in der englischen Hauptstadt zu Besprechungen mit ihren englischen Kollegen benützt. Aussenminister Flandin hatte, wie bereits gemeldet wurde, Besprechungen mit dem englischen Aussenminister Eden, der französische Kriegsmarineminister Piétri ist mit dem englischen Marineminister Lord Monsell zusammengetroffen.

Die französische Presse, die an die Unterredungen Flandins mit Eden die Vermutung geknüpft hatte, dass es sich dabei um die Möglichkeit gedreht habe, dass Deutschland die Ratifizierung des Russenpaktes durch Frankreich zum Anlass für eine Wiederbesetzung deren militärisierten Rheinlandzone nehmen könnte, versucht heute, offenbar auf Einwirken der massgebenden Stellen, in ihren Berichten aus London die Bedeutung dieser Zusammenkunft der Aussenminister der beiden Ländern abzuschwächen. So wird heute betont, es habe sich nur um eine allgemeine Fühlungnahme der beiden Minister gehandelt, bei der die Zeit nicht ausgereicht habe, um auf bestimmte Fragen einzugehen.

„Petit Journal“ fügt hinzu, wenn es sich auch nur um eine Fühlungnahme gehandelt habe, so habe die französische Abordnung den Aermelkanal überquert, um die französisch-englische Solidarität zu bekunden.

Schliesslich soll nach französischer Darstellung zwischen den beiden Ministern auch



Haben Sie die Rückseite der Persilpackung schon einmal angelesen? Die dort angegebene kurze Waschanleitung wurde millionenfach erprobt und hat sich immer bewährt. Persil verbürgt volle Schonung auch empfindlichster Webfasern. Die Wäsche wird blütenweiss und hygienisch sauber. 1 Paket Persil reicht für 25-30 Liter Wasser, jeder weitere Zusatz von Seife oder Seifenpulver ist überflüssig.

**Persil bleibt Persil**  
Austria

die Frage einer etwaigen Einladung Deutschlands zur Flottenkonferenz besprochen worden sein.

### Keine zehnjährige Rache Italiens!

„Agenzia Stefanie“ meldet: Zu der Meldung der Wiener „Reichspost“, dass Italien durch zehn Jahre Gegensanktionen gegen jene Länder, die sich an den Sanktionen des Völkerbundes beteiligen, durchführen will, wird von amtlicher Stelle erklärt dass Italien mit den petroleumproduzierenden Staaten überhaupt nicht verhandelt habe.

Italien wird es nicht leicht fallen, die Sanktionen zu vergessen. Aber es ist unrichtig, zu behaupten, dass die italienischen Gegenmassnahmen zehn Jahre dauern könnten.

## AUS NAH UND FERN.

— Die Riesenbeteiligung an den Leichenfeierlichkeiten in London. Noch nie in seiner Geschichte hat London so viele Menschen beherbergt wie am 29. Jänner anlässlich der Bestattung König Georg V. Mehr Zuschauer als beim Begräbnis Eduard VII. Aus dem am 29. Jänner nachts veröffentlichten Polizeibericht über die Bestattung des Königs geht hervor, dass der Menschenzustrom in die Hauptstadt diesmal noch grösser war als anlässlich des Begräbnisses Eduard VII. im Jahre 1910 und selbst grösser als bei den Jubiläumsfeierlichkeiten der 25-jährigen Thronbesteigung des verstorbenen Königs im Sommer des vergangenen Jahres. Autoverkehr unmöglich. In den Strassenteilen, die in der Umgebung der Route des Trauerzuges lagen, war das Gedränge so stark, dass fast alle Automobile eingekleimt wurden und von ihren Insassen verlassen werden mussten. Tausende von Besitzern von Tribünenkarten konnten angesichts der geschlossenen Menge nicht zu ihren Trübinsitzen gelangen.

Güssing. Die „St. Georgspfadfindergruppe“ Güssing veranstaltet am Samstag, den 8. Feber 1936 im Festsale des Hotels Fassmann einen Pfadfinderball. Beginn um Punkt 20 Uhr.

# Übernahme

alle Arten von

## Bau u. Möbeltischlerarbeiten

fachmännisch ausgeführt, zu günstigen Preisen und Zahlungsbedingungen **Ferner liefere ich selbsterzeugte Säрге in bester Ausführung je nach Qualität in folgenden Preisen:**

Einfach	S	35 --
Schön verziert	"	45 --
Schön verziert mit Aufsatz	"	55 --
Gekehlt	"	55-60 --
Tiefgekehlt u. hochfein verziert	"	70 --
Kindersäрге je nach Grösse	"	10 --

aufwärts. — Die Säрге sind von meinem reichhaltigen Lager jederzeit sofort lieferbar.

Um ihren geneigten Zuspuch im Bedarfsfälle bittet Hochachtungsvoll

**Ludwig Toth,**

Tischlermeister Güssing 281.

## Oesterreichs Aufgabe.

In einem Vortrag in der Katholischen Akademikerschaft sprach Minister a. D. Dr. Mataja folgende denkwürdige Worte über Oesterreichs Aufgabe:

Die Geschichte Oesterreich ist voll von Glaubenstaten. Wir haben das Kreuz seit jeher verteidigt und nie war Oesterreich grösser als wenn es für den Glauben gekämpft hat. Aufstieg und Niedergang Oesterreichs kann geradezu an seiner christlichen Aktivität gemessen werden.

Fest verbunden mit der abendländischen Kultur, die unzertrennbar ist vom Christentum, ein nationaler Teil des deutschen Volkes, aber politisch selbständig, dem Donauraum angehörend und verpflichtet, ist es unsere Aufgabe die beiden grossen Gegensätze, die feindlich gegeneinander ringend, immer wieder die Seele der Menschen bewegen, Freiheit und Ordnung mit einander in der Harmonie zu bringen und zu vereinigen.

## Ausmerzung von Gegensätzen.

In einer Ansprache in Wiener Neustadt verwies Staatssekretär Znidaric auf die Tätigkeit des Gewerkschaftsbundes, der bewiesen habe, dass er die wirtschaftlichen Interessen der Arbeiter voll und ganz zu vertreten in der Lage sein, sowie auf die Soziale Arbeitsgemeinschaft innerhalb der Vaterländischen Front, in die Vertreter aller Richtungen delegiert werden, die mit allen Arbeiterfragen vertraut sind. Wenn es möglich war, die Gegensätze zwischen jenen, die einander mit der Waffe in der Hand gegenüberstanden, auszumerzen, so müsse es umso leichter sein, die kleinen Differenzen innerhalb eines Betriebes auszuschalten. Die Schaffung des christlichen Ständestaates in Oester-

reich habe nirgends ein Vorbild; wie so oft in der Geschichte, werde auch diesmal Oesterreich Bahnbrechendes schaffen.

## Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch die Arbeitsbeschaffung.

Aus einem Vortrag des Bundesministers für soziale Verwaltung Dr. Josef Dobretsberger sind besonders eine Ausführungen über die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit von besonderem Interesse. Unter anderem sagte der Minister: „Als das verhältnismässig aussichtsreichste Mittel zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit erscheint die Methode der Arbeitsbeschaffung, der sich in den letzten Jahren die meisten Staaten zugewendet haben.“

Dabei wird selbstverständlich vorausgesetzt, dass diese Arbeitsbeschaffung nicht durch künstliche Kreditexpansion oder gar durch vermehrte Notenausgabe finanziert wird, sondern vielmehr, dass die hiefür notwendigen Mittel entweder dem laufenden Budget entnommen oder durch öffentliche Anleihen aufgebracht werden, für welche die Aussichten gerade in Krisenzeiten, wie etwa die österreichische Erfahrung zeigt, durchaus nicht ungünstig liegen. Sehr grosse Bedeutung kommt dabei naturgemäss der Frage zu, ob den aus öffentlichen Mitteln finanzierten Arbeiten die Eigenschaft der Rentabilität oder wenigstens der sogenannten Unwegsrentabilität, wie sie beispielsweise beim Strassenbau vorliegt, zukommt. Natürlich aber darf man neben der

**Wer eine schäumende Zahnpaste liebt, verlange Chlorodont schäumend.** Die Vorzüge dieser neuen Qualität werden diejenigen zu schätzen wissen, die an den Gebrauch einer schäumenden Zahnpaste gewöhnt sind.

Krisenbekämpfung durch öffentliche Arbeiten die Methode der Belebung und Anregung der Privatwirtschaft nicht vergessen, um auf diese Weise die durch die Krisenpsychose und durch eine gewisse Verängstigung des Kreditapparates gelähmte private Initiative wieder in Gang zu bringen.

## Durch die Kinder wollen wir die Eltern gewinnen.

Beim Generalappell der katholischen Kindergruppenführer sprach auch Kardinal Erzbischof Dr. Innitzer über die Kinderseelsorge in der Katholischen Aktion. Der Kardinal führte unter anderem aus: Uns ist die Marschroute von Heiligen Vater genau vorgeschrieben, daher dürfen wir in unserer Aktion nicht viel Kompromisse schliessen. Gewiss bedeutet Organisation viel, die Hauptsache aber ist und bleibt die Seele des Kindes. In unseren heutigen Zeit für Kinder verantwortlich zu sein, ist eine grosse tief ernste Sache. Wenn

gewisse Gruppen und Lebensalter Fernstehender uns verschwunden sind, so müssen wir die kommende Generation zu uns herüberziehen. Durch die Kinder wollen wir die Eltern gewinnen.

Seien wir erfinderisch in der Liebe zu den Kindern, die in ihren jungen Jahren schon die Not und den Kampf ums Dasein führen. Helfen wir ihnen mit karitativen Werken, soweit wir überhaupt nur können!

Die katholische Aktion ist der einzige zum Ziele führende Weg. Wir wissen nicht was die Zukunft bringt. Schliessen wir uns zusammen, Einheitlichkeit ist notwendig, jene Zersplitterung unserer Kräfte wirkt sich ungünstig aus. Wenn Gott mit uns ist, wird der Sieg unser sein.

## Die Kohlenförderung im Dezember.

Im Dezember 1935 betrug die Kohlenförderung 309.984 t gegen 325.570 t im November 1935 und 265.997 t im Dezember 1934. Der Belegschaftsstand betrug im Dezember 10.361 Mann, gegen 10.234 Mann Ende November 1935 und 9.946 Ende Dezember 1934.

## Holzausfuhr im Jahre 1935.

Die statistische Abteilung des Oesterreichischen Holzwirtschaftsrates hat soeben die provisorischen Ergebnisse des Holzexports für das abgelaufene Jahr errechnet.

Danach betrug die Ausfuhr von Nadelschnittholz im abgelaufenen Jahre 62.000 Waggons, was gegenüber dem Jahre 1934, wo die Ausfuhr 37.600 Waggons betragen hatte, eine Erhöhung um 7.7 Prozent darstellt.

Am lebhaftesten gestaltete sich die Ausfuhr nach Italien, sie betrug mehr als die Hälfte des Gesamtexports, nämlich 36.000 Waggons.

Die übrigen Bestimmungsländer weisen einen erheblichen Rückgang in ihren Bezügen auf. Auch die Ausfuhr von Nadelrundholz zeigt eine wesentliche Erhöhung, sie betrug im abgelaufenen Jahre 32.900 Waggons gegen 28.900 Waggons was einer Steigerung um 11.5 Prozent gleichkommt.

Dieser Export ging vornehmlich nach Deutschland, wohin nahezu 20.000 Waggons ausgeführt wurden, fast doppelt soviel wie im Jahre 1934.

## Bonusbill in Kraft.

Washington, 27. Jänner.

Das Gesetz über die Bonuszahlung an die Frontkämpfer ist auch vom Senat entgegen dem Veto des Präsidenten Roosevelt angenommen worden und damit in Kraft getreten.

# Kalender

für das Jahr 1936 billigst in der  
Buch- und Papierhandlung Bar-  
tunek, Güssing.

**Gaas.** Lichtbildervortrag. Mittwoch, den 22. Jänner 1936 um 1 Uhr nachmittag, hielten die Herren landw. Bezirksreferent Ing. Pölz und der Vertreter der landw. Beratungsstelle des Kalisyndikates in Graz Herr Bartosch, einen lehrreichen landw. Lichtbildervortrag. Welch Interesse sich dafür zeigte, beweisen die aus Gaas, Moschendorf, Kulm und Eberau so zahlreich Erschienenen. Fesselnd waren die Vorträge beider Herren und grösstes Interesse lösten die lehrreichen landw. Lichtbildervorträge und anschliessend die lustigen Filme. Nach einer Dauer von drei Stunden und nach Dankesworten des Herrn Oberlehrers Rieger, gingen die Anwesenden mit so manchen Erlernten und gemachten Erfahrungen fröhlich mit der Hoffnung auseinander, dass ihnen baldigst abermals so ein Lichtbildervortrag zuteil kommen wird.

**Kunstofferbauaktion 1936; Sämereienvermittlung.** Zur Sicherung einer Belieferung mit einwandfreien Sämereien übernimmt das landw. Bezirksreferat in Güssing auch heuer wieder die Bestellvermittlung von Sämereien für den Feld und Kunstofferbau. Im Nachstehenden werden die Preise für einzelne Sämereien pro kg und für Sämereienmischung pro 1 Kat. Joch (1600 Klafter) angegeben: Kleesamen (Steirerklée) österreichischer Herkunft pro kg S 2 25, Seidefrei Siebenbürger Herkunft pro kg S 1 90, polnischer Herkunft pro kg S 1 83, Luzerne Siebenbürger Herkunft pro kg S 1 80. Italienisches Raygras: pro kg S 0 78; Westwolder Raygras pro kg S 1 08 Sommerwicke pro kg 0 28 S; Silomais (Petten der Goldfluth) pro kg 0 52. Burgunderfutterrübensamen Futterzuckermasttrübe pro kg 0 98 S, Eckendorfer gelb pro kg 0 98 S Eckendorfer rot pro kg 1 00 S, Mammut rote lange pro kg 0 94 S. Sämereienmischungen Dauerkunstwiesen Trocken, sandig pro Kat. Joch S 55 80, mittelfeucht pro Kat. Joch S 41 79, schwer und feucht pro Kat. Joch S 42 08 Wechselwiesen (4 Jahre nutzbar) trocken pro Kat. Joch S 41 10 mittelfeucht pro Kat. Joch S 38 33 feucht und schwer S 29 82 Klee (Steirerklée) Grasgemenge mittelfeucht pro Kat. Joch S 21 89, 2 Jahre nach Anbau nutzbar feucht und schwer pro Kat. Joch S 19 75 Klee (Steirerklée) Grasgemenge mittelfeucht S 21 84, 1 Jahr nach Anbau nutzbar. Luzerngrasgemenge für 1 Kat. Joch mittelfeucht S 35 28. Für Grassämereien bei Dauerkunstwiesen und Wechselwiesen, sowie für den Grasanteil bei Kleegrasgemengen wird eine Subvention von 15—20 Prozent in Aussicht gestellt, jedoch werden die Kunstdünger und der Kalk zu Kunstofferbuanlagen im heurigen Jahre nicht subventioniert. Die Sämereien sind bei Reinsaat in kg, bei Mischungen für nach Hunderten abgerundeten Klaftern zu bestellen und verstehen sich obige Preise ab Lager Wien ohne Verpackung und Porto; Verpackung wird separat in Rechnung ge-

stellt und emphielt sich daher zwecks Ersparung die Gemeinsame Bestellung der einzelnen Landwirte einer Gemeinde als Gesamtbestellung für die betreffende Gemeinde.

**Bruteier und Kückenaktion 1936**  
An alle Gemeindeämter ist von der bgl. Landwirtschaftskammer unter Zl: 3/14 III vom 16. Jänner ein Schreiben bezüglich der Bruteier und Kückenaktion 1936 ergangen, wonach an jeden Einzelgefügelinteressenten auf Bestellung bis längstens 10. Feber 1936 beim landw. Bezirksreferat in Güssing bis zu je 50 Stück Bruteier oder Eintagskücken der Rhodeländerrasse zum subventionierten Preis von 20 Groschen das Stück Bruteier und 60 Groschen pro Stück Eintagskücken mit Lieferung in der Zeit von März bis Mai (in der Reihenfolge der eingelaufenen Bestellungen) abgegeben werden.

**Wirtschaftskrise überwunden — sagt Völkerbund.** Der Völkerbund hatte beschlossen, die öffentlichen Finanzen von 60 Staaten einer genauen Überprüfung zu unterziehen und eine Übersicht über die wahre wirtschaftliche Situation in diesen 60 Ländern zu veröffentlichen. Diese Arbeit ist unter Leitung Lovedays fertiggestellt worden. Auf Grund von Berichten aus 14 Staaten wird festgestellt, dass die Wirtschaftskrise überwunden ist und eine finanzielle Besserung unzweifelhaft deutlich geworden sei. Die österreichische Wirtschaftslage habe eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen.

**Kabinettskrise in Ägypten.** Durch den Rücktritt der Regierung Nessing-Paschas



wurde in Aegypten eine Regierungskrise geschaffen, die bisher noch nicht gelöst werden konnte. Die Wafd-Partei, Aegyptens nationale Partei, hat das Anbot, eine Kollationsregierung zu bilden, abgelehnt, jedoch durchblicken lassen, dass sie bereit sei, die Macht zusammen mit einem Ausschuss der Einheitsfront zu übernehmen. Man nimmt an, dass König Fuad nun auf jedes parteiisch zusammengesetzte Kabinetts verzichten und eine Regierung seiner Vertrauten ernennen wird. Die politische Unsicherheit hat wieder zu verstärkten Unruhen geführt. Die Studenten veranstalteten lärmende Kundgebungen gegen England und König Fuad. Im weiteren Verlauf der Zwischenfälle wurden Strassenbahnwagen beschossen, so dass die Behörden zu Unterstützung der Polizei ägyptisches Militär einsetzen musste. Bei den Zusammenstößen mit den Demonstranten sollen mehrere Studenten getötet worden sein.

**Unruhen in Syrien.** In Syrien sind politische Unruhen ausgebrochen, die einen immer ernsteren Verlauf nehmen. Die Zusammenstöße zwischen Demonstranten und Polizei erforderten mehrere Todesopfer. In Damaskus haben Tanks und Maschinengewehrabteilungen die Anhänger der Nationalpartei, die an dem Begräbnis ihrer in den Strassenkämpfen gefallenen beiden Genossen teilnehmen wollten, auseinandergetrieben. Barudi, der in Haft befindliche Führer der

## Schafflers Wettervorhersage.

Für Februar 1936.

Entgegen dem vorjährigen Kältemonat dürfte sich der diesjährige Februar milder gestalten, insbesondere in der ersten Dekade. Winterwetter ist zu erwarten vom Beginn der 2. Dekade bis vor Ende derselben. Um den 20. Tauwetter. Am 24. Februar Kälterückfall von kurzer Dauer. Niederschläge um den 1., 3., 6., 11., 14. und in der letzten Dekade.

Josef Schaffler. Oberwölz, (Stmk., Österr.)

Nationalpartei, wurde an einen Ort in der Nähe der türkischen Grenze verbannt. In Damaskus zwangen Studenten die Ladeninhaber, im christlichen und im jüdischen Viertel die Geschäfte zu schliessen. Säumige Geschäftsleute wurden mit Steinen bombardiert.

**Neuwahlen in Japan.** Der japanische Landtag wurde am 21. Jänner, in dem Augenblick aufgelöst, als die Abgeordneten der Seiyukai-Partei einen Misstrauensantrag gegen die Regierung einbringen wollten. Dieser Antrag hatte alle Aussicht angenommen zu werden. Das augenblickliche Kabinetts unter dem Admiral Okada hat sich nicht viel um die Tendenzen der Politischen Gruppen gekümmert und so den Unwillen der Parteien hervorgerufen. Neuwahlen für den Landtag sind vorläufig für den 20. Februar vorgesehen. Man erwartet allgemein, dass der Wahlkampf zwischen der Opposition und der Regierungspartei sehr heftig werden wird.

**Illmitz.** Einbruchsdiebstähle. In letzter Zeit haben hier angesehene Landwirtssöhne mehrere Einbrüche verübt, um sich Gelder für Tanzunterhaltungen zu verschaffen. Der letzte Einbruch erfolgte in einer Milchgenossenschaft, wo den Burschen einen Betrag von 194 — S in die Hände fiel. Nach mühevoller Arbeit gelang es der hiesigen Gendarmerie die Täter auszuforschen. Sie wurden verhaftet und dem Bez. Gericht in Neusiedl am See eingeliefert.

**Gründung des ersten burgenländischen Flugkorps.** Am Dienstag, den 21. Jänner 1936 wurde anlässlich der Gründung des ersten burgenländischen Flugkorps ein Sportwerbefilm vorgeführt, der speziell von der Jugend gut besucht war. Der nun bestehende Verein wird unter fachlicher Leitung die Jugendlichen in den Modellbau und die Erwachsenen in den Segelflug einführen. Anfragen und Anmeldungen sind an das Präsidium des ersten burgenländischen Flugkorps, Eisenstadt, Hauptstrasse 21., zu richten.

**Bildung von Sport- und Turnvereinen nur im Einvernehmen mit der Oesterr. Sport- und Turnfront.** Nach § 1 des Bundesgesetzes über die Oesterr. Sport- und Turnfront BGBL. II, Nr. 362/34, sind alle österr. Vereine und Verbände, deren Mitglieder Sport- und Turnfront zusammenschlossen. Nach dieser Gesetzstelle ergibt sich die Notwendigkeit, dass die Oesterr. Sport- und Turnfront von jeder Bildung oder Umbildung von Sport- und Turnvereinen in Kenntnis gesetzt werden muss.

**Wörtherberg Telefonbau.** Am 17. Jänner beschloss der hiesige Gemeindegtag, die Kosten für den Ausbau einer Telefonleitung vom Wolfau hierher bei gleichzeitiger Errichtung einer öffentlichen Fernsprechstelle

im Gasthause Glatz zu bestreiten. Mit dem Bau dürfte voraussichtlich erst bei Eintritt besseren Wetters begonnen werden.

**Forstliche Staatsprüfung.** Bewerber, die im Jahre 1936 die Staatsprüfung für Forstwirte, oder die Prüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst nach der Verordnung vom 30. Feber 1903, RGL. Nr. 30, ablegen wollen und ihren Wohnort im Burgenlande haben, haben ihre Zulassungsgesuche bis längstens 31. März 1936 bei der burgenländischen Landeshauptmannschaft in Eisenstadt einzureichen.

**Prüfung für den Jagd- und Jagdschutzdienst.** Bewerber, die im Jahre 1936 die Prüfung für den Jagd- und Jagdschutzdienst nach der Verordnung vom 13. Sept. 1933, LGBL. Nr. 60, ablegen wollen, haben ihre Zulassungsgesuche bis längstens 31. März 1936 bei der burgenländischen Landeshauptmannschaft in Eisenstadt einzureichen.

**Pinkafeld. Brand.** Am 2. Jänner 1936 nachmittags entstand in der Selchkammer des Gastwrtres Michael Haas jun. ein Brand, der zwar bald gelöscht werden konnte, jedoch durch Vernichtung von Selchfleisch, Speck und Würsten einen Schaden von 300.— S verursachte. Das Feuer war durch das Herabfallen eines Stückes Selchfleisch in die Glut entstanden, die dann hell aufbrannte und die übrigen Fleischsorten in Brand setzte.

**Unterrichtskurse zur Heranbildung von Organen der Gesundheits- und Lebensmittelpolizei.** Personen, welche am Unterrichtskurs zwecks Heranbildung zu Organen der Gesundheits- und Lebensmittelpolizei teilnehmen wollen, werden aufgefordert, sich im Monate Jänner 1936 unter Nachweis ihrer Vorbildung in der Kanzlei der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Wien Sept., Kinderspitalgasse Nr. 15, schriftlich anzumelden.

— **Kohfidisch. Unfall.** Der Händler Friedrich Wenzel aus Grosspetersdorf hielt am 18. Jänner nachmittags mit seinem einspännigen Pferdefuhrwerk, auf dem mehrere Kisten mit Eiern und Geflügel verladen waren, vor dem Gasthause Polzer und begab sich nach Aushängen des Zeugstranges in das Lokal. Eine halbe Stunde später

wurde das Pferd, das unbeaufsichtigt vor dem Gasthause stand, aus unbekannter Ursache scheu und ging mit dem Fuhrwerk durch. Die Fahrt endete in einem Strassengraben, wo der Wagen umstürzte. Die Kisten in denen sich 7000 Eier befanden, wurden vom Wagen geschleudert, wobei cca 3.000 Eier zerbrachen. Mit Hilfe mehrerer Ortsbewohner gelang es Wenzel, das Pferd, das unverletzt blieb, sowie das Fuhrwerk zu bergen. Wenzel erleidet einen Schaden von 4—500 S.

**Vereinsauflösung.** Der Gesangsverein „Stremtal“ mit dem Sitze in Stegersbach hat sich am 9. November 1935 freiwillig aufgelöst.

**Schachendorf. Unfall.** Der bei der Gutspachtung Samuel Ungar als Maschinist beschäftigte Johann Nagy war am 15. Jänner mit dem Schneiden von Holz auf einer Kreissäge beschäftigt. Während der Arbeit sprang ihm plötzlich ein verklemmter Holzspan mit voller Wucht ins Gesicht, wodurch er auf der Nase erheblich verletzt wurde und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen musste.

**Stellenausschreibungen.** Beim Bezirksgerichte Güssing gelangt ein Posten der ersten Richterstandesgruppe zur Beretzung. Bewerber haben ihre Gesuche bis 15. Feber 1935 beim Präsidium des Landesgerichtes für ZRS. im Dienstwege einzubringen. Beim Bezirksgerichte Güssing gelangt ein Posten eines Gerichtsvollziehers (Verwendungsgruppe 4) zur Besetzung. Die Bewerbung ist auf Bundesangestellte eingeschränkt, welche, falls sie nicht schon in der Verwendungsgruppe 4 (Zwangsvollstreckungsdienst) stehen, die Gerichtsvollzieherprüfung nachweisen können. Die eigenhändig geschriebenen und gehörig belegten Gesuche sind im Dienstwege bis 15. Feber 1936 beim Präsidium des Landesgerichtes für ZRS einzubringen.

**Gamischdorf.** Die Ortsfeuerwehr Gamischdorf veranstaltet am Sonntag, den 9ten Februar 1936 im Gasthause Michael Krammer einen Feuerwehrball. Beginn um 6 Uhr abends. Die Musik besorgt eine beliebte Kapelle.

**Anordnungen des Obersten Führers der Oesterr. Sport- und Turnfront:** Alle in der Oesterr. Sport- und Turnfront zusammengeschlossenen Verbände haben diese Zugehörigkeit mit Beginn des Jahres 1936 im Titel durch Hinzufügung „Mitglied der Oesterr. Sport- und Turnfront“ zum Ausdruck zu bringen. Gleichzeitig werden die Verbände angewiesen, allenfalls notwendige Satzungsänderungen, die die Rechte des Obersten Führers der Oesterr. Sport- und Turnfront betreffen, wie 1. österreichische Meisterschaften auszuschreiben, 2. die Termine von turnerischen und sportlichen Grossveranstaltungen zu genehmigen, 3. die Teilnahme von Mannschaften und Einzelpersonen an Wettkämpfen im Auslande, sowie repräsentative Veranstaltungen zu bewilligen, 4. die Unterteilung der Verbände und Vereine anzuordnen, 5. Leitungsorgane von Verbänden und Vereinen abzurufen und durch eigene Verwaltungsorgane zu ersetzen, 6. Verbände, Vereine oder deren Mitglieder auszuschliessen, 7. Verbände oder Vereine aufzulösen, 8. pflichtmässige Kopfbeiträge zu bestimmen, bei der nächsten ordentlichen Vollversammlung des Jahres 1936 vorzunehmen.

**Steingraben.** Karl Billovits Gastwirt in Steingraben veranstaltet am Sonntag, den 9. Feber 1936 einen gemütlichen Abend Beginn um 6 Uhr abends. Musik besorgt eine beliebte Zigeunerkapelle.

**Bauernregeln im Feber:** Am Lichtmesstag hell und klar, erhofft sich der Bauer ein gutes Jahr. Am Lichtmesstag sollen die Vöglein ihre Schnabel benetzen können, d. h. es soll nicht gefroren sein. Sprichwörter: Am Lichtmesstag soll das Kraut hinten frieren und vorne sieden (am Herd). Am Lichtmesstag werden Krapfen gebacken. Am Lichtmesstag sieht der Bauer lieber einen Wolf beim Fenster hereinschauen als die Sonne. Zu Maria Lichtmess: Wenn morgens die Sonne scheint, dreht sich der Dachs auf die andere Seite und dauert der Winter noch einmal solange an. (Obiges ist aus einer Ortschaft aufgezeichnet worden, doch erkennt man deutlich den Widerspruch von Sitte und Brauch innerhalb einer einzigen Gemeinde!)

**Stegersbach.** Der Viehversicherungsverein in Stegersbach veranstaltet Sonntag, den 9. Feber 1936 im Gasthause des Herrn Johann Wukowits in Stegersbach seinen diesjährigen Vereinsball. Beginn um 6 Uhr abends.

**Moschendorf.** Josef Noe Gastwirt in Moschendorf veranstaltet am 24. Feber 1936 einen Männer- und Frauenball. Beginn 6 Uhr.

**Pinkafeld.** Die Soldaten der Pinkafelder Garnison veranstalten am Samstag, den 22. Feber 1936 unter dem Ehrenschatze des Kommandanten des bgld. Fjb. Nr. 2 Herrn Oberst Arpad Kattauer in den Saal-lokalitäten des Gasthauses Supper in Pinkafeld einen Garnisonsball. Beginn um 20 Uhr.

**Tagung des Frauenreferates der VF.** Montag, den 20. d. M. fand im Rahmen des Frauenreferates unter dem Vorsitz der Fürstin Fanny Starhemberg eine Tagung der Landesreferentinnen statt. Die Vertreterinnen der einzelnen Länder berichteten über den Ausbau der Arbeitsgemeinschaften und über die Durchorganisierung des Landes durch Ernennung von Bezirksreferentinnen. Auch die Mitarbeit der Frauenwelt an der für Österreich so wichtigen Fremdenverkehrsbewegung wurde ausführlich besprochen. Besonderes Augenmerk wurde der Lage der schulentlassenen Mädchen zugewandt und im Anschluss daran die Frage des weiblichen Arbeitsdienstes erörtert. Aus dem Burgenlande konnte berichtet werden, dass durch das karitative Wirken des Frauenreferates eine grosse Anzahl von Frauen für die Idee des neuen Staates gewonnen wurden.

Geschäftszahl P 34/36/1.

## Bekanntmachung der Entmündigung.

Mit Beschluss des Bezirksgerichtes Güssing vom 2. Jänner 1936, Geschäftszahl 1 L 11/35/8 wurde Johanna Hasler früher wohnhaft in Neusiedl 141, jetzt „Am Feldhof“ wegen Geistesschwäche voll entmündigt.

Zum Kurator wurde Herr Johann Hasler Landwirt in Neusiedl 141 bestellt.

Bezirksgericht Güssing, Gerichtsabteilung 1, am 28. Jänner 1936.

## Für die Schule

### sämtliche Schulbücher

für Haupt- u. Volksschule kaufen Sie vorteilhaft nur in der Buch-, Papier- und Schreibwaren - Handlung

## Bartunek Güssing.

**Neuhaus i. d. Warth. Selbstmord.** Der 39jährige Landwirtssohn Josef Putz, der schon seit Jahren an Epilepsie litt, hat sich am 19. Jänner am Dachboden im Hause seiner Eltern erhängt. Putz dürfte die Tat in einem Anfall von Sinnesverwirrung begangen haben.

**Nur vaterländische Funktionäre an der Spitze der Sport- und Turnvereine.** Die Vereins- und Verbandsleitungen werden ausdrücklich aufmerksam gemacht, dass bei den kommenden Generalversammlungen nur jene Personen als Funktionäre heranzuziehen sind, die für eine streng vaterländische Führung der Vereine und Verbände Gewähr leisten. Alle neugewählten Funktionäre sind der Oesterr. Sport- und Turnfront für das Burgenland bekanntzugeben. Ferner sind jene Mitglieder, die dem Aufbau des österr. Sport- und Turnwesens hinderlich sind, sofort aus den Vereinen auszuschliessen.

**Belobungen bei der Gendarmerie.** Vom Landesgendarmeriekommando wurden öffentlich belobt: Gend. Revierinspektor Edmund Springer, Kommandant des Postens in Güssing, und Gend. Rayonsinspektor Josef Kappelmüller, Güssing, in Anerkennung der mit besonderer Ausdauer und Findigkeit durchgeführten Aufdeckung schwerer Betrügereien zweier Viehhändler, die dem Staate hohe Beträge an Gebühren und Steuern entzogen haben; Gend. Patrouillenleiter Karl Oberhofer und prov. Gendarm Alfred Tahedl, Güssing, in Anerkennung ihrer, weit über das normale Mass der Pflichterfüllung hinausgehenden Unterstützung ihres Kommandanten bei der Bekämpfung staatsfeindlicher Umtriebe; Gendarm Peter Böhm, Stegersbach, in Anerkennung der mit grossem Eifer und besonderen Findigkeit durchgeführten Ausforschung diebischer Zigeuner, wie überhaupt für die erfolgreiche Tätigkeit bei der Bekämpfung der Zigeunerplage.

**Klingenbach. Raufhandel.** Maurergehilfe Stefan Csmarits und der Rauchfangkehrergehilfe Franz Dimlits gerieten am 19ten Jänner nach Mitternacht auf der Dorfstrasse mit dem Maurergehilfen Jakob Schinkovits in einen Streit, in dessen Verlauf Schinkovits eine Pistole zog. Mit der Waffe versetzte er Dimlits einen Hieb gegen die Schläfe und feuerte sodann gegen Csmarits einen Schuss ab. Nach diesem Vorfall verliessen alle drei den Schauplatz des Zusammenstosses. Csmarits hatte einen Lungensteckschuss erlitten und musste noch in der gleichen Nacht mittels Rettungsautos in das Spital der Barmherzigen Brüder nach Eisenstadt überführt werden. Die Verletzung des Dimlits ist eine leichte. Schinkovits wurde wegen Verbrechens der schweren Körperbeschädigung und Übertretung des Waffenpatentes verhaftet und dem Bezirksgericht in Eisenstadt eingeliefert.

**Spendet für die Winterhilfe!**

## Fasching.

*Der Jugend aus dem Auge sprüht,  
Die Freude und die Lust!  
Ihr Angesicht beim Tanz erglüht  
Froh hebt sich ihre Brust.*

*Das Volk das nicht so jung mehr ist  
Sich auch am Fasching freut;  
Der Greis auch seinen Teil genießt:  
Der Fröhlichkeit sich weicht.*

JOHANNA BAUER.

**Marz. Diebische Zigeuner.** Die Zigeuner Franz und Josef Horvath aus Walbersdorf stahlen in der Nacht zum 13. Jänner von einer Brücke über den hiesigen Mühlbach einen 5 m langen Balken. Sie schlepten diesen nach Walbersdorf in die Hütte des Michael Horváth, um ihn zu Brennholz zu zerkleinern. Der Diebstahl wurde jedoch von der Gendarmerie bald nach dessen Ausführung entdeckt, der Balken gefunden und wieder an Ort und Stelle gebracht. Die 3 Zigeuner wurden verhaftet und dem Bez. Gericht in Mattersburg eingeliefert. Durch diesen Diebstahl war die Sicherheit der Brücke in hohem Masse gefährdet, da durch Wegnahme eines Balkens deren Tragfähigkeit vermindert worden war.

**IWONA-Preisausschreiben:** Ein-sendeschluss verlängert bis 29. Feber 1936. Näheres im Warenhaus Hanzl Güssing.

**Redtschlag. Brandlegung** Am 18 Jänner abends brach im Wirtschaftsgebäude des Landwirtes Johann Kappel ein Brand aus, der das Objekt bis auf die Grundmauern einäscherte. Dem Feuer fielen auch die gesamten Futter- und Fruchtvorräte, landwirtschaftliche Maschinen, der ganze Viehstand, 4 Kühe, 3 Kälber, 5 Schweine, 30 Hühner, und 2 Gänse, sowie der Hofhund, der an der Kette gelegen war, zum Opfer. Der beträchtliche Schaden ist nur zum Teil durch Versicherung gedeckt. Auf dem Brandplatze waren die Feuerwehren von Redtschlag, Kogel, Lebenbrunn, Habich, Ungerbach und Steinbach in Ne. Oe. erschienen. Ihrem Eingreifen ist es zu danken, dass trotz herrschenden starken Windes die benachbarten Anwesen unversehrt erhalten werden konnten. Nach den Erhebungen liegt Brandlegung vor. Als Täter wurde der Landwirt Karl Kappel, ein Schwager des Abbrändlers, von der Gendarmerie verhaftet. Die Standgerichts-anzeige wurde erstattet.

**Kroatisch-Minuhof. Selbstmord.** Der Landwirt Johann Vukovich wurde am 16. Jänner nachmittags auf dem Dachboden seines Stalles erhängt aufgefunden. Er stand im 59. Lebensjahre, lebte mit seiner Familie im guten Einvernehmen und in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen. Er dürfte den Selbstmord infolge Geistesstörung verübt haben.

## „Frühling“ in jeder Jahreszeit!

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, Auf die wundervolle **Knorr-Frühling-Suppe** brauchen Sie nie zu verzichten! Dieser **Knorr-Suppe** mit den vielerlei Gemüsen merken Sie im Aussehen und Geschmack so recht die „hausfrauliche Zubereitungsart“ an; sie wird schon nach dem ersten Versuch auch Ihre Lieblingssuppe werden. Ein **Knorr-Suppenwürstel** = 2 reichliche Teller — 24 Groschen. Schon seit 50 Jahren!

## Knorr-Suppen - gute Suppen!

Bestellung eines Regierungskommissärs. Der Bundesminister für Handel und Verkehr hat den zum Regierungskommissär der Wiener Handelskammer bestellten Ministerialrat des Bundesministeriums für Handel und Verkehr Dr. Emil Garhofer zum Regierungskommissär des burgenländischen Beirates für Handel, Gewerbe und Industrie ernannt.

**Landwirtschaft**  
nahe Gleisdorf Steiermark sofort zu verkaufen. Circa 12 Joch, davon cca 4 Joch Schlagbarer Wald und cca 100 Obstbäume.  
**Stefan Strobl, Tobaj Nr. 15.**

**Stampiglien**  
erhalten Sie prompt  
**Buchdruckerei Bartunek.**

**Makulatur-Papier** (alte Zeitungen) auch per Kgr. in der Papierhandlung Bartunek in Güssing zu verkaufen.

**Achtung!**  **Achtung!**

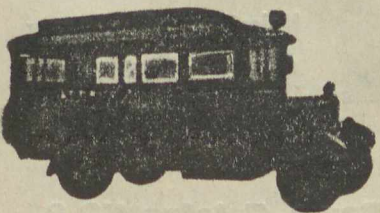
**Wollen sie ein erstklassig gearbeitetes Fuchs-, Marder- oder Iltis-Boa haben, dann lassen sie bei**

**Alfred Glaser**

Hut-, Kappen und Kürschnergewerbe  
**Oberwarth, Postgebäude**  
arbeiten. Jede Pelzarbeit wird nach erstklassiger Wiener Methode gearbeitet.

**Ein**  
**möbiliertes Zimmer**

am Hauptplatz, Nr. 21 mit extra Eingang zu vermieten. Näheres in der Druckerei Bartunek.



**Neue Sonderfahrtenwagen**

(Sitze in Fahrtrichtung)

**„Südburg“ Sonderfahrten zu billigsten Preisen.**

## IWONA

### Praisausschreiben!

Einsendeschluss verlängert bis 29. Feber 1936

Es lohnt sich, darüber nachzusinnen.

**500 Herrenhemden sind zu gewinnen.**

Näheres **Warenhaus Hanzl Güssing.**

### GROSSES VERGNÜGEN

bereitet jedem Leser die reichhaltige und fesselnd geschriebene

## VOLKS-WOCHE.

Jeden Donnerstag bringt sie packende Schilderungen berühmter Forscher u. Erfinder u. Weltbekannter Persönlichkeiten, lustige Erzählungen aus dem Berufs- u. Sportleben.

### ENTZÜCKENDE BILDER,

wertvollen Beiträge für Haus und Familie Rätsel und Preisaufgaben und vieles andere 20 Groschen; überall erhältlich.

### PROBENUMMERN UMSONST!

Verwaltung Wien, I. Schulerstrasse 16.

Violinen, Violinbogen, Saiten, Violinbestandteile nur in der Papierhandlung Bartunek in Güssing.



Einladungen, Plakate, Eintrittskarten und Festabzeichen für

**:: FESTE ::**

werden schnell, geschmackvoll u. billigst in der Buchdruckerei Bartunek in Güssing gefertigt.



Inserate in unserem Blatte haben stets grössten und besten Erfolg! 

**Spielwaren und Gummibälle billigst in der Papierhandlung Bartunek, Güssing.**

Ansichts-, Namenstag- und Geburtstagskarten in schönster Ausführung in der Papierhandlung B. Bartunek, Güssing.

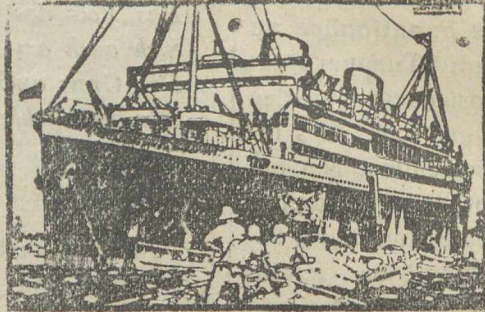
## Spätberufe für den Ordenspriesterstand

Tugendhafte Jünglinge im Alter von 14 bis 24 Jahren, die sich zum Ordenspriesterstande berufen fühlen mögen sich vertrauensvoll wenden an das

**Missionshaus „Maria Hilf“**  
der Salesianer Don-Boskos  
in Unterwaltersdorf bei Wien.

# ROYAL MAIL LINE

NACH  
ARGENTINIEN  
URUGUAY  
BRASILIEN  
PERU, CHILE  
ZENTRAL-AMERIKA



mit den  
großen u.  
luxuriö-  
sesten  
Express-  
dampfern

## ALCANTARA UND ASTURIAS

22.000 Btto Tonnengehalt.

Auskünfteerteilt Zweigstelle Güssing, Josef Kratzmann, neben Hotel Fassmann.

## Obst- und Gemüsegarten,

Mitte Güssings, geeigneter Hausplatz, zirka 20.000 alte Ziegel schöner Hof, kleines baufälliges Gebäude, Schweinstallungen, ist zu verkaufen. Näheres Papierhandlung Bartunek, Güssing.

## Für Haus und Villa

geeigneter Bauplatz, Hof, Obst- und Gemüsegarten, mit Zweigassenfronten, 30 Stk. junge Obstbäume, ist zu verkaufen. Anzufragen in der Papierhandlung Bartunek.

Suche Posten als Haushälterin oder Dienstmädchen. Zuschriften an Frau Maria Biegner, Güssing 46.

Krepp- und Blumenpapiere sind in grosser Auswahl und billigst zu haben in der Papierhandlung Bartunek in Güssing.

Inseraten- und Abonnementannahme  
Buchdruckerei Béla Bartunek Güssing  
Anzeigen billig, laut Tarif.

Im redaktionellen Teil enthaltene entgeltlich Mitteilungen sind durch (e) kenntlich gemacht

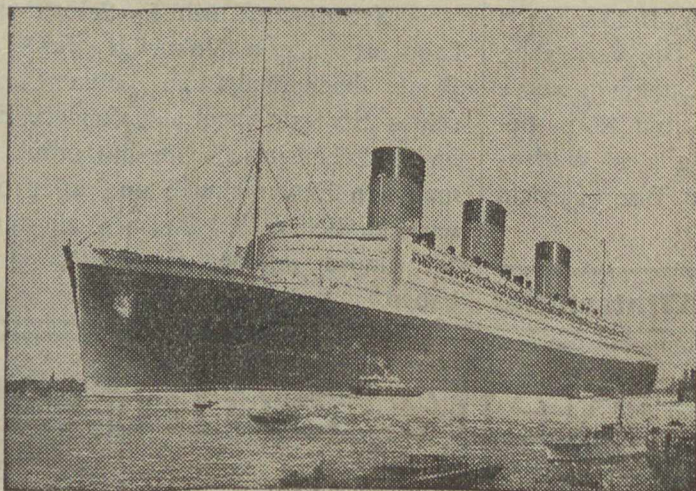
## Leiterwager In

sind angekommen und zu haben in der Papierhandlung Béla Bartunek, Güssing.

## Der Posterlagschein

der Ihnen zuzuging, mahnt Sie höflichst zur Einzahlung Ihres Jahresbeitrages. Legen Sie den Schein nicht zur Seite, sondern überweisen Sie, bitte, damit heute noch Ihren Beitrag. Die „Güssinger Zeitung“ kann ihre Verpflichtungen nur erfüllen, wenn das Geld der Bezieher regelmässig einläuft. Beherzigen Sie unsere heutige Bitte!

# MIT CUNARD WHITE STAR



NACH  
AMERIKA  
UND  
CANADA

„QUEEN MARY“

(KÖNIGIN MARY)

Erste Abfahrt 27. Mai 1936

Berengaria 6. Februar  
Majestic 13. Februar  
Acquiltania 19. Februar  
Brenngaria 26. Februar

Zweigstelle im Burgenland:

Josef Kratzmann, Güssing, 29, Grünen Baum. Telefon N° 8.

Wien, I., Kärntnering 4

Wien, IV., Wiednergürtel 22